

*Der Tagesordnungspunkt Regionale 2010 wurde zunächst von der Tagesordnung abgesetzt, da KVOR Land, der für den Rhein-Sieg-Kreis die Gespräche im Rahmen der Regionale 2010 geführt hat, aufgrund der für 11:00 Uhr terminierten Präsentation des Jahrbuches 2006, die zu Beginn der Kulturausschuss-Sitzung noch nicht abgeschlossen war, zunächst nicht teilnehmen konnte. Nach Ankunft von KVOR Land und Abschluss des nichtöffentlichen Sitzungsteils wurde TOP 6 durch den Ausschussvorsitzenden erneut aufgerufen.*

KVOR Land wies darauf hin, dass das Thema Klosterlandschaft Heisterbach im Rahmen der Regionale 2010 bereits mehrfach in einer Kulturausschuss-Sitzung erwähnt worden sei. Es gebe zum Thema Heisterbach umfangreiche wissenschaftliche Arbeiten, die über Jahre mit einem hohen Einsatz auch von öffentlichen Mitteln entstanden seien. Diese beschäftigen sich mit der Kultur- und Klosterlandschaft Heisterbach. Die Problematik, die in Schriftform vorliegenden Ergebnisse in die Landschaft umzusetzen und diese anderen Menschen zu vermitteln, sei auch der Ansatzpunkt für die Gespräche beim Rhein-Sieg-Kreis gewesen. Dabei sei der Gedanke entstanden, diese Thematik könne unter dem Stichwort „Eine Landschaft in Wert setzen“ auch ein Projekt für die Regionale 2010 sein.

Finanziert von der Regionale-Agentur habe es am 30.04.2005 einen sog. „Runden Tisch“ in Bensberg gegeben, an dem alle Beteiligten zusammengekommen seien. Ein Problem in Heisterbach sei auch, die divergierende Interessen von Grundstückseigentümern, der Stiftung und der Wissenschaft zu koordinieren, führte KVOR Land aus. Eines der Ergebnisse des „Runden Tisches“ sei die Überlegung gewesen, die Vorarbeiten in ein Landschaftsentwicklungskonzept einfließen zu lassen, um Impulse zu setzen und dem Ganzen einen Rahmen zu geben. Diesen Gedanken habe die Regionale-Agentur aufgegriffen, die nachvollziehbar einen Zusammenhang zwischen der Klosterlandschaft Heisterbach, der Gesamtperspektive Drachenfels und dem Siebengebirge insgesamt sehe. KVOR Land ergänzte, man habe sich dann dazu durchgerungen, eine integrierte Betrachtung für diese drei Bestandteile zu finden. Im Spätsommer sei einem Landschaftsarchitekturbüro der Auftrag erteilt worden, in Form eines Landschaftsentwicklungskonzeptes für Kloster Heisterbach und Umgebung die einzelnen Fachbeiträge im Hinblick auf die Regionale 2010 zusammenzuführen und zu strukturieren. Finanziert werde dieses Gutachten von der Regionale-Agentur unter Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises – auch unter Beteiligung der Unteren Landschaftsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises, weil Kultur und Landschaft zugleich Projektthemen seien.

KVOR Land legte dar, es habe bereits mehrere Gespräche zwischen der Stadt Königswinter, dem Rhein-Sieg-Kreis, der Agentur, dem beauftragten Büro und der Stiftung Heisterbach gegeben. Diese Ergebnisse flössen am 17. November in einen ersten Workshop ein, bei dem versucht werde, aus den bisher zusammengetragenen Ideen einen Entwurf zu fertigen. Im Rahmen eines späteren zweiten Workshops solle dann aus dem Entwurf ein beschlossenes Papier werden.